SCHILLER GYMNASIUM OFFENBURG

Schiller Aktuell

Winterausgabe 2015

Nr. 57

Verantwortung *übernehmen*

Impressum

Schiller Aktuell –
Mitteilungsblatt des Schiller-Gymnasiums Offenburg
Schuljahr 2015/2016
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Ausgabe 57 (Winterausgabe)
Auflage: 1100
Redaktion: Christoph Keppler, Achim Wöltge, Manfred Keller
Kontakt: c.keppler@schiller-offenburg.de
Druck: *Sikora Druck Offenburg*

Themen der Ausgabe

Arbeitsbericht zur Schülermitveranwortung SMV	*S. 4*
Porträt des **neuen Schülersprechers**	*S.5*
Informationen zu den Beteiligungsmöglichkeiten der Schüler	*S.6-7*
Information zur neuen **Wochenendakademie am Schiller**	*S.9*
Nachlese der Beleuchtungswoche	*S.11*
Projektbericht über den **Umgang mit Essen**	*S.12-13*
Bericht über die Alpenexkursion	*S.14-15*
Berichte über **Literaturwettbewerbe**	*S.18-19*

Schiller-Gymnasium Offenburg
Zeller Straße 33
77654 Offenburg
Tel. 0781 9377-0
Fax: 0781 9377-28
E-Mail: sekretariat@schiller-offenburg.de
Homepage: www.schiller-offenburg.de

Schulleitung

Liebe Schulgemeinschaft,

„Verantwortung übernehmen“ – das ist das Motto dieses Schuljahres. Und es ist in den ersten Wochen schon in vielfältiger Weise in die Tat umgesetzt worden:

Wir hatten uns auf dem Pädagogischen Tag im Jahre 2014 vorgenommen, die Beteiligung der Schüler an Entscheidungsprozessen der Schule zu fördern. Die SMV hat in ihren ***Planungstagen*** am 14. und 15.10.15 eindrucksvoll bewiesen, wie das praktisch geht (S. 4 – 7). Ich möchte den Schülerinnen und Schülern, die mit geplant und mit geschafft haben, (und auch den Verbindungslehrern) an dieser Stelle herzlich danken: Macht weiter so! Ihr verkörpert wirklich den Schiller-Spirit!

Unser ***Pädagogischer Tag*** in diesem Jahr findet am 05.04.2016 statt. Das Thema lautet: „Gemeinsames Verständnis von gutem Unterricht“. Dazu sind wie immer Vertreter der Eltern und der Schülerschaft herzlich eingeladen. Bitte notieren Sie sich den Termin.

Die Schule als Ganzes wird in Kürze auch eine besondere Verantwortung übernehmen, denn die ersten ***Flüchtlingskinder*** aus Syrien haben sich angemeldet: Sie lernen ab Januar bei uns (zunächst in der Vorbereitungsklasse) Deutsch, bevor sie dann Schritt für Schritt in den normalen Unterricht einbezogen werden. Ich erwarte, dass wir alle, Lehrer wie Schüler, diese Aufgabe mit Engagement und Fingerspitzengefühl in Angriff nehmen.

Ein besonderes Augenmerk möchte ich auf ein neues Angebot richten, dass wir am 22. und 23. Januar auf den Weg bringen: die ***Schiller-Akademie.*** Es gibt an diesem Wochenende sechs Workshops für besonders begabte und besonders motivierte Schülerinnen und Schüler unserer Schule: Hochinteressante Themen aus sechs Bereichen stehen zur Wahl: Astronomie, Mathematik, Vokalmusik (einmal anders), Tanz, Schriftstellerei und Fotografie (S. 9). Traut euch und schnuppert hinein!

Für die ***Festtage*** und das ***neue Jahr*** wünsche ich euch und Ihnen alles Beste: Auf dass wir die Ferien zum Ausspannen nutzen können, eine schöne Zeit im Kreise der Familie haben und im Januar 2016 gesund und munter zurück zum Schiller kommen!

Herzliche Grüße

Wir gestalten Schule: die SMV-Planungstage

Die Integration von Flüchtlingen in den Schulalltag, die Schulhaus- und Schulhofverschönerung sowie mehr Transparenz bei Konferenzen sind nur einige der vielversprechenden Projekte, die während der SMV-Tage am 14. und 15.10.2015 von Schülerinnen und Schülern geplant wurden.
Da sich in den vergangenen Schuljahren oftmals ausschließlich die Kern-SMV für die Schulgemeinschaft engagiert hatte, fanden zu Beginn des Schuljahres erstmals SMV-Tage für alle Klassensprecherinnen und Klassensprecher statt. Diese wurden von den Verbindungslehrern Herrn Rigsinger und Herrn Reinbold geleitet. Für die beiden Tage wurden die Klassensprecherinnen und Klassensprecher vom Schulunterricht befreit. Dadurch bekamen sie die Möglichkeit, ihre Rechte und Aufgaben als Schülervermittler besser kennenzulernen.
Das Hauptziel der SMV-Tage war es jedoch, eigene Projekte auf die Beine zu stellen, bei denen Schülerinnen und Schülern Verantwortung für das Leben in der Schule übernehmen. Hierbei konnten die Schülerinnen und Schülern Ideen freien Lauf lassen und all ihre Anliegen und Wünsche vortragen. Das Interesse und die Bereitschaft, sich zu engagieren, waren sehr groß. Es war beeindruckend, mit anzusehen, wie sich circa 60 Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Altersklassen gemeinsam für ihre Schule einsetzen!
13 Projekte sollen nun über einen kurzen und teilweise auch längeren Zeitraum umgesetzt werden - in der Hoffnung, dass möglichst viel verändert werden kann!
Ein Dank gilt Herrn Keller, der es überhaupt ermöglicht hat, diese beiden Tage umzusetzen, und besonders Herrn Rigsinger und Herrn Reinbold für die Vorbereitung und tatkräftige Unterstützung.
Es wäre sinnvoll, wenn im kommenden Schuljahr erneut SMV-Tage an unserer Schule ermöglicht werden könnten! *(Anne Stern, Charis Mündlein)*

Engagierter Geist mit einer offenen Art

Dominik Burger ist ein junger Mann von 18 Jahren, voller Selbstbewusstsein, Charme und Witz, ein sympathischer und engagierter Geist mit einer offenen Art. So präsentierte sich der zukünftige Abiturient bereits als Kandidat für die Wahlen zum neuen Schülersprecher, die er mit klarer Mehrheit für sich entscheiden konnte.
Als Zell-Weierbacher Original ist er stark in der Region verwurzelt und stellt seine Talente dem Ministrantendienst in leitender Funktion zur Verfügung.
Weiterhin ist Dominik in der Bergwacht aktiv, wohin ihn wohl die Liebe zu den Bergen geführt hat, die ihm von seinen Eltern in die Wiege gelegt wurde.
Seiner neuen Position als Schülersprecher fieberte Dominik mit großer Vorfreude entgegen. Seitdem setzt er sich konsequent für die Interessen der Schiller-Schüler ein, wie sein Engagement für den Ausbau der Schülermitverantwortung und die Organisation der Schillerfete bereits unter Beweis gestellt haben.
Dominik Burger hat mit seiner selbstbewussten, offenen und ehrlichen Art die Herzen der Schiller-Schüler erorbert und hat zurecht den Platz des Schülersprechers eingenommen.
Die Schüler des Schiller-Gymnasiums wünschen ihm für seine Arbeit viel Erfolg!
(Matthias Schächner)

Beteiligungsmöglichkeiten von Schüler/innen stärken!

Liebe Schülerinnen und Schüler,
in wenigen Jahren übernehmt ihr die Verantwortung in unterschiedlichsten Bereichen unserer Gesellschaft: Familie, Vereinen, Unternehmen oder Parteien. Seid ihr darauf vorbereitet?
Verantwortung zu übernehmen muss logischerweise im Kleinen geübt werden, um es später im Großen zu können. Vorletztes Schuljahr habt ihr gemeinsam mit Eltern und Lehrkräften im Rahmen eines Pädagogischen Tags festgestellt, dass wir am Schiller dieses Üben auch schon unterstützen, z.B. im Rahmen der Kern-SMV oder der Schulsanitäter. Aber auch, dass da viel Luft nach oben besteht! Das wollen wir als Schulgemeinschaft ändern und es gibt zahlreiche neue und altbewährte Möglichkeiten, die euch offenstehen:

Engagiert euch, indem

- **ihr gemeinsam mit Lehrkräften Unterricht evaluiert und die Verbesserung des Unterrichts mit eurem Engagement unterstützt,**
- **ihr geeignete Mitschüler/innen zum/r Klassensprecher/in wählt,**
- **euch als Klassensprecher/in wählen lasst,**
- **in die Kern-SMV geht,**
- **in SMV-Projekten (s. untenstehende Liste) engagiert,**
- **im Arbeitskreis Schulentwicklung (nächstes Treffen: 17.12., 15:40 Uhr in 0.115) konzeptionell mitarbeitet oder**
- **mit neuen Ideen an die Kern-SMV herantretet!**

Liebe Eltern und Lehrkräfte,
werden unsere Kinder selbstbewusste, mündige Bürger werden? Angesichts einer immer komplexeren Welt und ihrer Herausforderungen werden Fähigkeiten und Haltungen wie Bereitschaft zum Engagement, Hartnäckigkeit, Ausdrucksstärke, Begeisterungsfähigkeit und Frustrationstoleranz immer wichtiger. Doch fällt all das vom Himmel? Nein, wir müssen Lernmöglichkeiten bieten und Anreize schaffen!
Wie viele Möglichkeiten bieten wir unseren Kindern also, dies alles zu lernen? Nach Meinung von Eltern-, Schülervertretern und Lehrkräften noch zu wenig! Vielleicht weil es anstrengend ist? Weil die Umsetzung auch Widerspruch gegen unsere eigenen Entscheidungen bedeuten kann? Egal, wie wir diese Fragen beantworten – an unserer Verantwortung zur demokratischen Erziehung führt kein Weg vorbei!
Ein erster Versuch, dieses Können zu vermitteln, bestand bzw. besteht in den SMV-Planungstagen (siehe oben), der Direktwahl des Schülersprechers und den aus den Planungstagen hervorgegangenen Projektgruppen der SMV. In diesen engagieren sich Klassensprecher/innen für selbst gesetzte Ziele. Eine abschließende Liste der Projektgruppen finden Sie untenstehend.

Eine möchte ich näher beschreiben: Schüler/innen engagieren sich dafür, dass Tagesordnungen und Protokolle (in gekürzter Version) von Konferenzen transparent gemacht werden, um Schüler/innen die Chance zu bieten, sich vorab zu informieren, ihre Vertreter zu kontaktieren und gegebenenfalls eigene Vorschläge einzubringen.
Dies erfordert natürlich einen Vertrauensvorschuss unsererseits und auch die Bereitschaft, Entscheidungen zu begründen und manches Mal vielleicht sogar zu überdenken. Lästig? Mit Sicherheit auch, aber wer hat behauptet, dass Erziehung keine Mühen und Herausforderungen beinhaltet?

Wenn wir junge Menschen nicht immer wieder dazu ermutigen, sich zu engagieren, werden sie dies in den seltensten Fällen tun.
Trauen/Muten Sie sich und den jungen Menschen etwas zu und unterstützen Sie sie in ihren Anliegen – und sei es, ihnen nach einer Ablehnung ihres Anliegens den Mut zu vermitteln, weiterzumachen!

Projekte der Klassensprecher/innen für das Schuljahr 15/16:

- Flüchtlinge I – Teilnahme von Flüchtlingskindern/-jugendlichen am regulären Unterricht
- Flüchtlinge II – Weihnachten im Karton (Schüler/innen packen Weihnachtsgeschenke für Flüchtlingskinder)
- Flüchtlinge III – Aktivitätstag (Sport, Freizeitaktivitäten für und mit Flüchtlingen)
- Neubauverschönerung
- O-Raum-Umgestaltung
- Sitzgelegenheiten im Schulhaus
- Fußballturnier Unter- und Mittelstufe
- Wintersporttag 7./8.Klasse
- Handynutzung
- Transparenz der Konferenzen
- Materiallisten zu Schuljahresbeginn für alle Klassen
- Schiller in 3D
- Schiller-App
- Schiller-Film
- Schulgong und Pausenmusik

Sie haben Fragen? Wenden Sie sich an Herrn Rigsinger oder Herrn Reinbold (t.rigsinger@schiller-offenburg.de/K.reinbold@schiller-offenburg.de).

Konrad Reinbold (Verbindungslehrer und Leiter des Arbeitskreises Schulentwicklung)

Beratungslehrer und Schulsozialarbeiterin: Wer macht was?

Wir sind für alle, die in Verbindung zu unserer Schule stehen, ansprechbar.
Das heißt für Schüler, Eltern und Lehrer.

Unsere Beratungen sind immer: freiwillig, vertraulich, kostenlos.

In folgenden Fällen könnte eine Beratung bei uns sinnvoll sein:

- Wunsch nach Veränderung und Bereitschaft, etwas dafür zu tun
- Ärger oder Stress in der Familie, in der Schule, im Freundeskreis...
- Fragen zur Schullaufbahn
- abfallende Leistungen, mangelnde Motivation und/oder Konzentration
- Schuldistanz (hohe Fehlzeiten, Angst, in die Schule zu gehen...)

Schwerpunkte innerhalb unserer Arbeitsbereiche

Schulsozialarbeiterin Susan Otto	Beratungslehrer Tobias Krank
Krisenintervention (z.B. akute Mediation), Elternarbeit, Vermittlung zu anderen Beratungsstellen, persönliche Krisen	
- offenes Gesprächs- und Kontaktangebot - Beratung - soziales Lernen mit Schulklassen (pädagogische Unterstützung und Zusammenarbeit mit den Lehrkräften) - Gruppen- und Projektarbeit - Präventionsangebote (auch in Kooperation mit außerschulischen Einrichtungen) - Mitarbeit bei der Verbesserung des Schulklimas - Netzwerkarbeit im Stadtteil und Offenburg / Ortenaukreis	- Beratung (vor allem bei Leistungsschwächen und Lernschwierigkeiten) - Testungen zur Evaluation von möglichen Problemfeldern - Schullaufbahnberatung - Mobbingintervention (in Zusammenarbeit mit dem Mobbinginterventionsteam)
Hintergrund: Diplom-Sozialarbeiterin/Sozialpäd. (FH), 75%-Stelle am Schiller-Gymnasium Träger: Stadt Offenburg	Hintergrund: Lehrer mit spezieller beraterischer Zusatzausbildung, stundenweise Deputatsermäßigung Träger: Regierungspräsidium Freiburg

Kontaktaufnahme

persönlich, E-Mail, Nachricht ins Fach, über Klassen- bzw. Fachlehrer, telefonisch	
Büro (Raum 1.110): täglich: 8.30 – 14.30, Dienstag: 10.00 – 16.00 Uhr Telefon: 0781-937727 Email: s.otto@schiller-offenburg.de	Termine nach Vereinbarung, Raum: 2.110 Sekretariat: 0781-93770 Email: t.krank@schiller-offenburg.de

Wochenendakademie am Schiller-Gymnasium

Mit reger Unterstützung des Vereins der Schilleraner startet im Januar die erste Wochenendakademie am Schiller-Gymnasium. Es handelt sich dabei um ein außerunterrichtliches Angebot für Schülerinnen und Schüler, die Themenbereiche erkunden und erforschen möchten, welche über Unterrichtsinhalte hinausgehen. Experten aus Schule, Hochschule sowie anderen Institutionen bieten dabei Workshops zu einem breit gefächerten Themenspektrum (Mathematik, Astronomie, Fotografieren und freie Texte schreiben) an, die auf der Homepage des Schiller-Gymnasiums eingesehen werden können. Dort finden sich auch nochmals das Anschreiben und die Anmeldeunterlagen.

Erster Termin: 22. Januar (nachmittags) /23. Januar 2016
Kosten: 20€ pro Teilnehmer
(Für soziale Härtefälle sind Ausnahmeregelungen möglich.)

Zeitgleich findet auch die bewährte und vom Kultusministerium ausgezeichnete Musikakademie statt, die von Frau Mattinger koordiniert wird. Hier gelten eigene Konditionen, eine Anmeldung kann aber auch über die Wochenendakademie erfolgen.

Achtung: Anmeldeschluss für die Wochenendakademie: Fr. 18.12.2015!

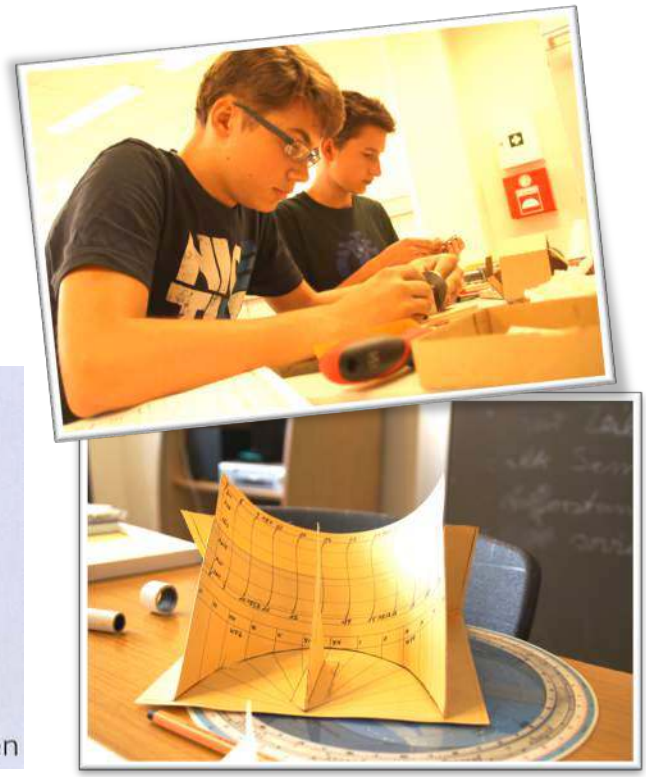
Aktuelle und detaillierte Informationen zur Wochenendakademie stehen unter den Angeboten unserer Schule auf
www.schiller-offenburg.de.

Ich freue mich auf rege Teilnahme, damit auch zukünftig weitere Wochenendakademien stattfinden werden.

Dirk Lutz (Projektleiter)

Workshops:

1) Streng geheim - „Mathematik (be-)greifen"
2) Weißt du wie viel Sternlein stehen ...?
3) Digitale Fotografie
4) In der Kürze... Geschichten „mit Würze"
5) Beatbox Your Life!
6) Südamerikanische Rhythmen tanzend erleben



Ein kleiner Vorgeschmack auf die Schiller-Akademie: Projektwoche 2014 am Schiller

SCHILLER-LAN, DIE ZWEITE

Im Januar heißt es wieder: *An die Computer, fertig, los,* denn die Schiller-LAN geht in eine weitere Runde. Wieder sind alle Schüler ab der 10. Klasse und auch Eltern und Lehrer herzlich eingeladen. Außerdem konnten wir auch diesmal den Medienpädagogen *Benjamin Götz* dafür gewinnen, den Abend mit einer Keynote über das Hobby *Gaming* einzuleiten.
Die Tickets für den Abend sind im Vorverkauf erhältlich, die Verpflegung für den Abend ist inklusive.
Genauere Infos sowie Vorverkaufsmöglichkeiten und den Termin findet ihr auf der Schiller-Website.

Wir freuen uns auf euch!
Euer Schiller-LAN Team

Sinnvoll miteinander verknüpft: Medienpädagogik und Spiel beim Schiller-LAN

Beleuchtungswoche
vom 30.11. bis zum 4.12.2015

Mehrere hundert Schülerinnen und Schüler fahren jeden Morgen mit dem Fahrrad zum Schiller-Gymnasium. Um die Sicherheit der Fahrradfahrer zu verbessern, fand auch in diesem Jahr Anfang Dezember die Beleuchtungsaktion statt. Dabei wurden die Fahrradbeleuchtungen unserer Schüler kontrolliert, denn gerade jetzt in der dunklen Jahreszeit ist es wichtig, von anderen Verkehrsteilnehmern gut gesehen zu werden.

Als Fazit der diesjährigen Beleuchtungsaktion lässt sich sagen, dass die meisten Schüler mit gut funktionierenden Fahrradlampen zur Schule kommen. Dennoch lassen sich einige Dinge noch verbessern: insgesamt wurden etwa 80 Fahrräder beanstandet, teilweise fehlten Vorderscheinwerfer oder Rücklichter, teilweise waren sie nicht funktionstüchtig.

Außerdem sollte man bei nasser Witterung auf rutschige und mit nassem Laub bedeckte Radwege achten und vor allem an der Rampe am Eingang zur Tiefgarage sollten alle langsam fahren – denn im Fahrradkeller kommt es immer wieder zu Unfällen.

Eine weitere Gefahrenquelle ergibt sich aus der Tatsache, dass viele Eltern ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen und dabei in der Zeller Straße vor dem Haupteingang bzw. am Eingang zum Schulhof parken. Durch das hohe Verkehrsaufkommen werden die Fahrradfahrer behindert. Auch hier sind nochmals alle Schillerschüler und alle Eltern zu Vorsicht und gegenseitiger Rücksichtnahme aufgerufen.

Im Namen der Schulleitung soll noch einmal betont werden, dass es keinem Schüler schade, wenn er einige hundert Meter vom Schiller abgesetzt wird und er dann noch ein paar Minuten zu Fuß gehen muss. *(Peter Haselberger)*

Mit Helm und Licht: Vorbildliche Schüler auf dem Weg zum Schiller

Die **Klasse 7 b, e** hat sich im Fach **Katholische Religion** mit unserem Umgang mit Lebensmitteln beschäftigt. Mit einer selbst erstellten sechsseitigen Info-Broschüre beteiligt sie sich am Wettbewerb der *Bundeszentrale für Politische Bildung*. Einen Einblick in die Ergebnisse des Projekts geben hier Lena Pohlen, Ida Samadi und Caroline Winkhold. Leonard Panzer steuerte die Fotos bei.

Essen - nichts für die Tonne!

Essen – für manche im Überfluss, für andere kaum vorhanden. Aber Tatsache ist: Pro Jahr wirft eine vierköpfige Familie 328 kg Essen weg. Das entspricht 235 Euro pro Person. In einer Rekordzeit von neun Schulstunden haben wir eine Broschüre zu diesem Thema entworfen.

Dabei haben wir herausgefunden: Im Jahr werden außerdem weltweit 1,3 Milliarden Tonnen Essen weggeworfen. Da fragt man sich: Warum schmeißen wir so viel weg, obwohl so viele Menschen von so etwas nur träumen können? Und was kann man dagegen tun?

Illustration von Anton Hillenbrand

Tipps für zu Hause:

- Besser planen, z.B. indem man eine Einkaufsliste schreibt, sonst landet am Ende mehr im Müll als im Mund!
- Erst essen, dann neu einkaufen!
- Produkte besser lagern (Milch gehört in den Kühlschrank!)

Tipps für die Schule:

- In der Mensa nur so viel auf den Teller geben lassen, wie man am Ende auch isst!
- Wenn du zum Beispiel keine Bananen magst, aber trotzdem welche dabei hast, hat vielleicht ein Mitschüler Appetit auf Bananen.
- Nur weil ein Apfel eine braune Stelle hat, heißt es nicht, dass man ihn sofort wegwerfen muss. Man kann die Stelle einfach wegschneiden.

Unerfreulich: Zurückgegebene Tabletts mit Unverzehrtem in der Geschirrablage

Wir haben für unser Projekt eine Umfrage gemacht sowie beim Aufräumdienst in der Schule nach weggeworfenen Lebensmitteln gesucht.

Auch an unserer Schule landet sehr viel im Mülleimer. Die Beispiele von der Geschirrablage in der Mensa sprechen für sich.

Worauf wir aufmerksam machen wollen:
Die Tatsache, dass 925 Millionen Menschen an Mangelernährung und Hunger leiden, so etwas ist für uns unvorstellbar. Wir haben viel zu viel davon.

Besser als es aussieht
In Supermärkten werden meist Lebensmittel weggeworfen, die einfach nicht mehr appetitlich aussehen. Wenn zum Beispiel die Schale von einer Banane stellenweise oder ganz braun geworden ist, ekeln sich viele davor. In Wirklichkeit schmeckt man keinen Unterschied, außer dass die Banane süßer geworden ist. Oder wenn eine Tomate eine „Nase“ bekommen hat, schmeckt sie genauso wie eine nicht deformierte Tomate.
Da könnt ihr euch informieren: https://www.zugutfuerdietonne.de/start/

Alpenexkursion der Geographiekurse

Ein blaues Wunder: Eisgrotte am Rhônegletscher

Die Geographie-Kurse vom *Schiller-Gymnasium* und der *Heimschule Lender* gemeinsam auf großer Fahrt

Am Donnerstagmorgen trafen wir uns bereits um 6:45 Uhr am Schiller-Gymnasium. Um 7:00 Uhr stiegen wir dann zu den schon im Bus sitzenden Schülern der Heimschule Lender ein. Nach einigen Zwischenhalten, bei Basel und am beeindruckenden Genfer See, erreichten wir die noch nicht bezugsfertige Jugendherberge an unserem Zielort in Sion.
Sion ist der Hauptort des Kantons Wallis und liegt inmitten des Rhônetals. Mehr über die Stadt und ihre Geschichte konnten wir in einer sich anschließenden Stadtführung erfahren. Leider erfuhren wir mehr über den Kirchenbau der Stadt als über geologische Themen. Im Anschluss stand noch eine Betriebsbesichtigung auf dem Programm. Die Firma „David“ produziert seit zehn Jahren in den Bergen von Sion edle Schokoladenprodukte.
Wir kehrten erschöpft in die Jugendherberge zurück, wo wir gemeinsam zu Abend aßen. Der Abend stand uns zur freien Verfügung, sodass wir uns entschlossen, die Burg Tourbillon, die auf einem Hügel die Stadt überragt, zu erkunden.
Nach einem für viele eindeutig zu zeitigen Frühstück fuhren wir über eine Stunde in Richtung Süden über viele Serpentinen zur Staumauer „Grande Dixence“. Das dort aufgestaute Wasser dient zur Stromversorgung von über 400.000 Haushalten. An und um die Talsperre verbrachten wir einige Stunden, sodass wir das mächtige Bauwerk näher erkunden konnten. Das Einzugsgebiet des Stausees umfasst 420 km^2, das entspricht der sechsfachen Fläche von Offenburg. Das Wasser wird über insgesamt 100 km Stollen von 35 benachbarten Gletschern und 75 Wasserfassungen zum Stausee geführt. Die Mauer misst eine Gesamthöhe von 285 m und ist an ihrem unteren Ende stolze 205 m breit!
Anschließend machten wir uns auf den Weg zu einem weiteren Höhepunkt des Tages, den sogenannten Erdpyramiden. Diese gehen aus dem zusammengepressten Material einer Mittelmoräne hervor, die von zwei zusammenfließenden Gletschern geformt wurde.

Sommerliches Alpenpanorama am Ausgang des Rhônegletschers

Dieses Gestein wurde nach Abschmelzen des Gletschers erodiert, sodass solche spektakulären Erdpyramiden entstehen konnten. Der letzte Programmpunkt war der Besuch des Lac Souterrain, eines unterirdischen Sees. Mit vielen neuen Eindrücken ging es zurück in die Jugendherberge.
Auch am letzten Tag starteten wir früh, denn unser heutiges Ziel war der Rhône-Gletscher. Dort besichtigten wir die in den Gletscher geschlagene Eisgrotte und konnten unser erlerntes Wissen über die Entstehung von Gletschern hautnah erleben. Es war beeindruckend und gleichzeitig schockierend, wie schnell der Gletscher sich in den letzten Jahren zurückgezogen hat.
Danach schlängelte sich unser Bus die letzten Meter zum Furkapass hinauf.
Ein letztes Mal hatten wir einen grandiosen Blick über die Walliser Berge.
Unseren letzten Zwischenstopp machten wir in Andermatt. Von dort aus ging es mit vielen tollen Erfahrungen zurück in Richtung Heimat.
Unser Dank gilt den beiden Lehrerinnen Frau Hurst und Frau Jäger, die diese Exkursion geplant und organisiert haben. An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an unseren Busfahrer Herrn Steiml, der uns nicht nur sicher über Stock und Stein brachte, sondern auch immer wieder interessante Informationen über Land und Leute vermitteln konnte.

(Text: Niklas Oesterle/Fotos: Fabian Lohfink)

Klartext gesprochen

Am 10.11 wurden vielleicht bei manch einem Schüler des Schiller-Gymnasiums die Weichen schon etwas konkreter in Richtung Zukunft gestellt, denn für die Schülerinnen und Schüler der Kursstufe I wurde „Klartext“ gesprochen. Die Veranstaltung „Klartext“ soll die Schülerinnen und Schüler auf den bevorstehenden Studieninformationstag vorbereiten und über mögliche Studien- und Berufsmöglichkeiten, die eventuell nach dem Abitur angestrebt werden, informieren. Dabei versuchen die Organisatorinnen, Ute Lienert und die Oberstufenberaterinnen Andrea Hurst und Daniela Sachs, allesamt Lehrerinnen am Schiller-Gymnasium, den Schülerinnen und Schülern ein umfangreiches und ansprechendes Programm zu ermöglichen. So gelang es den Organisatorinnen unter anderem, neben Professoren der Hochschule Offenburg Vertreter der Bundesagentur für Arbeit, Studienbotschafter oder auch Referenten des KIT aus Karlsruhe für die Veranstaltung zu gewinnen.
Während des ersten Moduls wurden den Schülern die verschiedenen Arten des Studiums (Universität, Hochschule oder Duale Hochschule) präsentiert. Im Anschluss konnten die Schülerinnen und Schüler in diversen Wahlmodulen Vorträge oder Arbeitsgruppen nach ihren eigenen Interessen wählen. Dabei hatten sie unter anderem die Möglichkeit, sich Informationen aus dem Polizeidienst, zur sozialen Arbeit, den MINT-Studiengängen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) oder auch Alternativen zum Studieren einzuholen. Tristan Busch, Schüler der Kursstufe I am Schiller-Gymnasium, berichtete anschließend, dass er es äußerst spannend fand, zu sehen, welche Berufsmöglichkeiten sich durch die MINT-Studiengänge in den Bereichen Biologie und Chemie ergeben würden. Insgesamt bewerteten die Schülerinnen und Schüler die Veranstaltung als sehr hilfreich, um sich für die nach dem Abitur anstehende Berufs- und Studienwahl zu orientieren. *(Achim Wöltge)*

Kommunikation ist Trumpf bei der Berufswahl / auch die Hochschule Offenburg bietet Perspektiven

Schul-Waldlaufmeisterschaften 2015

Wir danken allen Schülerinnen und Schülern des Schiller-Gymnasiums, die am diesjährigen Waldlauf der Offenburger Schulen teilgenommen haben.
Besonders beglückwünschen wir für eine **hervorragende Erstplatzierung**:

- *Johann Sachs (7b)*
- *Chiara Delecroix (8b)*
- *Christiane Hille (9b)*

Ebenso gratulieren wir zu einem **zweiten Platz** innerhalb ihres Jahrganges:

- *Jannis Göhr (5b)*
- *Luisa Sauerbrey (7d)*
- *Julia Koch (7e)*
- *Lea Marie Jäger (8a)*

Für eine **Drittplatzierung** bedanken wir uns bei:

- *Torben Hurst (5b)*
- *Fabian Göhr (7b)*

(Fachschaft Sport)

Vorankündigung: 32. Volleyballschulmeisterschaft am Schiller – 21.12.2015

Nachdem im letzten Jahr die Schulmeisterschaft auf Grund des Hallenumbaus vor Weihnachten nicht stattfinden konnte, werden in diesem Jahr wieder alle Klassen der Unter- und Mittelstufe in einem sportlichen Wettkampf gegeneinander antreten und eine jede wird versuchen, die begehrte Trophäe des Volleyball-Schulmeisters zu gewinnen.
Folgender Zeitplan wird in diesem Schuljahr gelten:
1./2. Std.: Klassen 5 + 6
3./4. Std.: Klassen 7 + 8
5./6. Std.: Klassen 9 + 10
7. Stunde: Viererturnier mit Siegerklasse des Vormittags, 11er Auswahl, 12er Auswahl und Lehrermannschaft

Frederik Tag am Schiller

Auch das Schiller-Gymnasium beteiligte sich Ende Oktober am *Frederik Tag*, dem alljährlichen landesweiten Literatur-Lese-Fest in Baden- Württemberg.
Alle Schülerinnen und Schüler konnten in der Schülerbücherei ihre ausgelesenen Bücher miteinander tauschen und so kostenlos an neuen, spannenden Lesestoff gelangen.
Für die Schülerinnen und Schüler der fünften Klassen gab es darüber hinaus ein Literaturquiz, bei dem sie ihr „Insider-Wissen“, z.B. zu Harry Potter, unter Beweis stellen konnten. Die Gewinner mit den höchsten Punktzahlen waren Janny Timm (5b), David Keil (5e) und Roman Erlenbusch (5e). Sie wurden jeweils mit einem Buchpreis belohnt.
(Andrea Greinacher,
Claudia Roth-Reichel)

Der *Frederik-Tag* ist ein in Baden-Württemberg stattfindendes Literatur- und Lesefest.
Frederik ist eine Maus aus dem berühmten Bilderbuch von Leo Lionni, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Wörter, Farben und Sonnenstrahlen zu sammeln. Seit nunmehr 18 Jahren ist die Figur Patin für die bekannteste Literaturaktion in Baden-Württemberg.

Gutes Literaturwissen: Janny Timm, David Keil und Roman Erlenbusch (von links)

Nur Sieger: Pius Zipfel, Luca Vogt und Sina Hosseini (von links)

Gut gelesen!

Dass Vorlesen weit mehr ist als das möglichst fehlerfreie Abspulen eines Textes, das konnten in den vergangenen Wochen wieder all diejenigen Schülerinnen und Schüler erfahren, die am bundesweiten Vorlesewettbewerb der 6. Klassen teilnahmen.
Dieser wird Jahr für Jahr vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels veranstaltet und richtet sich an Kinder aller Schularten. So trafen sich denn am 2. Dezember die Klassensieger Pius Zipfel (6a), Sima Hosseini (6b) und Luca Vogt (6c) in der Schülerbibliothek des „Schiller“, um zuerst aus einem selbst ausgewählten und danach aus einem von der Jury vorgelegten, fremden Buch vorzulesen. Nach sorgfältigem Abwägen verschiedener Kriterien stand für die drei Deutschlehrer fest: Der Titel der besten Vorleserin des "Schiller" gebührt Luca Vogt! Sie wird nun im zweiten Halbjahr unsere Schule beim Regionalentscheid vertreten, wofür wir ihr schon jetzt fest die Daumen drücken.
Übrigens: Sinas Wahl-Buch "Simpel" von Marie-Aude Murail ist ein heißer Tipp für alle Lesefans und hat ganz bestimmt einen Platz auf eurer Weihnachtswunschliste verdient!
(Patrick Hillenbrand-Detzer)

Be (a) present

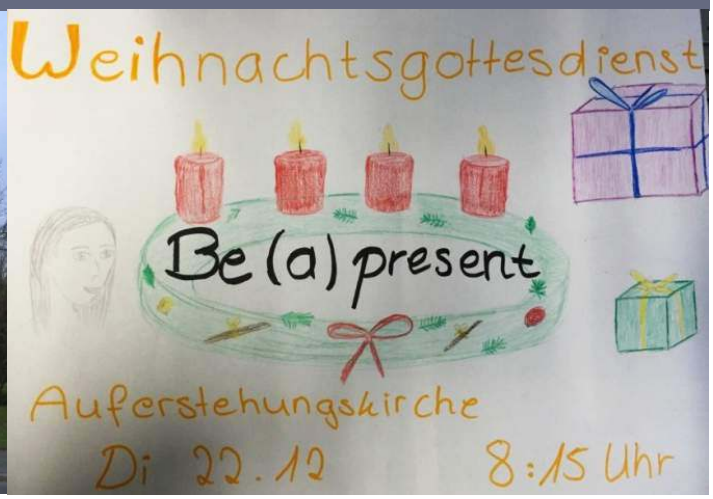
Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,
die Adventszeit durchbricht die dunkle Jahreszeit mit tausenden von Lichtern. Viele Menschen erfreuen sich an den Lichtern und an der weihnachtlichen Dekoration und empfinden gerade in dieser Zeit eine ganz besondere Stimmung.
Und doch ist hinter all dem ein tieferer Sinn verborgen, den wir uns immer wieder von Neuem bewusst machen sollten. Mit all diesen Lichtern, dem Gold und den Sternen soll dem der Weg bereitet werden, der als das wahre Licht in die Welt kam und immer wieder aufs Neue zu uns kommen möchte, Jesus Christus. Er bringt in der dunkelsten Jahreszeit, am dunkelsten Tag des Jahres Licht in die Welt. Dieses „Lichtbringen“ kündet bereits der Prophet Jesaja an:

"Das Volk, das im Dunkeln lebt, sieht ein helles Licht; über denen, die im Land der Finsternis wohnen, strahlt ein Licht auf."

Die Finsternis um uns herum, vielleicht auch in uns ist immer wieder spürbar, besonders aktuell bei Themen wie Terror, Krieg, Hass, Angst und der Not so vieler Menschen, die aus ihrer Heimat flüchten müssen. In diese Dunkelheit hinein schenkt Gott uns das Licht des Lebens durch seinen Sohn. Jesus Christus brachte durch seine Botschaft der Liebe - der unendlichen Liebe Gottes und dem Aufruf zur Nächstenliebe - Licht in diese Welt und wir sind nun aufgefordert, dieses Licht weiterzugeben. Weihnachten geschieht da, wo Menschen das Licht der Liebe Gottes in die Welt hinaustragen.
Ich wünsche uns, dass auch wir uns von dieser Leuchtkraft anstecken lassen und dabei Geschenk werden für andere - ganz und gegenwärtig: Be (a) present!

In diesem Sinne möchten wir Sie und euch alle zum diesjährigen Weihnachtsgottesdienst am 22.12.15 um 8:15 Uhr in der Auferstehungskirche einladen!
(Martina Horn)

Guter Ort für einen besinnlichen Jahresabschluss



Die Freiheit der Worte

Poetry-Slam-Wettbewerb am Schiller

Am Montag, den 7.12.15 fand der erste Poetry-Slam-Wettbewerb am Schiller statt, es war wahrscheinlich nicht nur der erste am Schiller-Gymnasium, sondern zu dem noch der früheste der Welt mit einem Start um 7.40 Uhr. Kaum an unserer Schule, organisierte Frau Immerz einen Wettbewerb für ihre Deutschklasse 8e. In einer Unterrichtseinheit bearbeiteten wir den Poetry-Slam Stück für Stück, um am Ende selbst einen Text schreiben zu können. Im Publikum saßen unter anderem Schüler der 9c, die dieses Thema bereits letztes Jahr bearbeiteten, Eltern und Lehrer. 10 Zuschauer bekamen am Anfang Benotungstafeln zugewiesen, um jeden Slammer zu bewerten. Die 12 Teilnehmer hatten verschiedenste Texte von passenden Weihnachten, über Menschen im Vergleich zu Kieselsteinen bis zu Märchengeschichten; die Übergänge von Text zu Text wurden fröhlich von Mitschülern moderiert. Letztendlich gewann Jess Mukeba mit seinem tiefgründigen Text „Menschlichkeit“, der die gesamte Jury überzeugte. Auf den zweiten Platz schaffte es der eher humorvolle Text „Holger die Waldfee“ von Mara Betjemann.
Wencke Groeneveld wurde mit „Besinnliche Adventszeit“ (passend zur Saison) zur Drittplatzierten gekürt. Belohnt wurden alle Sieger mit einem Schokoladenweihnachtsmann und einem starken Applaus. Jeder Text war meiner Meinung nach wahnsinnig gut und wir danken allen nochmal für die fleißige Hilfe, das Aufnehmen, Auswerten, Moderieren und Bewirten!
(Mara Betjemann)

Zufriedene Preisträger: Mara Betjemann, Jess Mukeba und Wencke Groeneveld (von links)

JugendBüro Offenburg

Wenn ihr ein ruhiges Plätzchen für die Mittagspause sucht, euch zu Hause die Decke auf den Kopf fällt oder ihr einfach einen Platz zum Chillen braucht, seid ihr bei uns genau richtig. Das JugendBüro befindet sich direkt in der Innenstadt. Ihr biegt von der Steinstraße in die Bäckergasse (gegenüber vom Backwerk), dann lauft ihr genau auf unsere Einrichtung zu. Bei sonnigem Wetter bieten wir euch einen der schönsten Innenhöfe Offenburgs. Darüber hinaus haben wir in unseren Räumen ein kleines Jugend-Café, wo ihr Getränke und kleine Snacks zu schülerfreundlichen Preisen bekommt. Und wenn ihr damit schon versorgt seid – bei uns gibt es keinen Konsumzwang: Ihr könnt auch euer eigenes Essen und Trinken mitbringen und es euch bei uns gemütlich machen.
Wir haben freies WLAN für alle, die ihr Handy oder Tablet dabei haben. Darüber hinaus haben wir auch einen PC-Arbeitsplatz mit Drucker, der frei nutzbar ist. Ansonsten könnt ihr hier quatschen, Musik hören oder in unserem Infomaterial oder unseren Zeitschriften blättern
Und wenn ihr nicht nur ein ruhiges Plätzchen sucht, sondern andere Ideen für eure Freizeitgestaltung habt: Graffiti, Musik, Engagement, etc.? Kein Problem! Kommt zu uns und wir unterstützen euch dabei, eure Ideen umzusetzen!

Unsere Öffnungszeiten sind montags von 12. Uhr bis 17.Uhr
sowie dienstags bis freitags von 10.Uhr bis 17.Uhr
Telefon: 0781 284 24 46 oder E-Mail: jugendbuero@offenburg.de

Natürlich findet ihr uns auch auf Facebook:
Hier bekommt ihr die News aus dem JugendBüro, Veranstaltungstipps und alles Wichtige rund um Offenburg und Umgebung. Vorbeischauen lohnt sich also!

Das Schiller taucht ab – die Schillerfete 2016

Traditionsreiches Fest für alle Schüler ab Klasse 10 – Schüler, Lehrer sowie Eltern

Wie jedes Jahr..., nein eben nicht wie jedes Jahr!

Am 26.02.2016 steigt im Schillersaal ab 20 Uhr eine Fete neuen Ausmaßes, zu der alle oben Genannten recht herzlich eingeladen sind!

Die Fete steht dieses Jahr unter dem Motto „Unterwasserwelten“. Dementsprechend darf man seinen Ideen freien Lauf lassen und verkleidet als Robbe, Seestern, Meerjungfrau oder deutscher Strandurlauber.
Das beste Kostüm wird hoch prämiert. Zudem wird es ein neues und abwechslungsreiches Programm geben, auf das alle Altersgruppen gespannt sein können.

Also, gleich den Termin in den Kalender eintragen und an diesem interessanten Abend mit von der Partie sein!

Karten gibt es ab dem 22.2.16 während der großen Pausen in der Aula unserer Schule oder an der Abendkasse.

P.S.: Liebe Lehrer und Eltern – lassen Sie sich diesen Abend nicht entgehen!

Dominik Burger
(Schülersprecher)

Schnelle und gute Arbeit der Illustratorin Patricia Hass

Schöne
Feiertage und
ein gesundes
neues Jahr!